Information zum Zahlungskonto und Zahlungsverkehr nach dem Barrierefreiheitsgesetz (BaFG)

Stand 26.Juni 2025

Wüstenrot Bank AG
Postfach 500, 5033 Salzburg
Telefonnummer: 057070-777
E-Mail Adresse: office@wuestenrot.at

In dem Informationsblatt beschreiben wir die wesentlichen Vertragsinhalte und die Dienstleistungen rund um das Zahlungskonto und den Zahlungsverkehr. Wir erklären Ihnen die wichtigsten Eigenschaften und Funktionsweisen unserer Dienstleistungen.

Wenn es rechtlich notwendig ist, verwenden wir vereinzelt bestimmte, gesetzlich vorgesehene Fachbegriffe. Wir erklären dann die Begriffe.

Das Informationsblattblatt ist eine reine Information. Rechtlich gilt, was in dem Vertrag steht, den Sie mit uns schließen.

Zahlungskonten und Zahlungsverkehr

1. Was ist ein Zahlungskonto?

Ein Zahlungskonto ist ein spezielles Bankkonto und heißt auch Girokonto. Sie eröffnen das Zahlungskonto bei uns. Mit einem Zahlungskonto können Sie ohne Bargeld bezahlen und Geld erhalten.

Zum Beispiel:

1.) Wir bewahren das Geld am Zahlungskonto auf (Guthaben).

2.) Wir führen Geld-Bewegungen („Transaktionen“) für Sie durch. Diese Geld-Bewegungen heißen Überweisungen. Es können Geld-Eingänge und Geld-Ausgänge sein. Geld-Eingänge sind Geld-Beträge, die auf ein Zahlungskonto überwiesen werden. Sie werden dem Konto gutgeschrieben. Geld-Ausgänge sind Geld-Beträge, die vom Zahlungskonto weggehen.

Alle diese Transaktionen bezeichnet man als „Zahlungsverkehr“. Über das Zahlungskonto wird der Zahlungsverkehr abgewickelt.

2. Was brauchen Sie für die Eröffnung eines Zahlungskontos?

Sie können in eine Wüstenrot Filiale gehen und ein Zahlungskonto eröffnen. Sie können aber auch einen Termin mit einem Wüstenrot Privatkundenberater oder einer Wüstenrot Privatkundenberaterin vereinbaren. Unsere Privatkundenberater:innen kommen gerne zu Ihnen nach Hause, wenn Sie das möchten. Die Kontoeröffnung erfolgt dann bei Ihnen daheim.

Sie können bei uns auch im Internet ein Zahlungskonto eröffnen. Das Internet-Banking kann auch als „Online-Banking“ bezeichnet werden. Bei uns heißt es „Wüstenrot Internetbanking und App-Banking“.

Zur Konto-Eröffnung brauchen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis, z.B. einen gültigen Personalausweis oder einen gültigen Reisepass. Wir informieren Sie gerne darüber, welche Ausweise noch möglich sind. Sie füllen ein Kontoeröffnungs-Formular aus und unterschreiben das Formular. Damit schließen Sie mit uns den „Kontovertrag". Sie bekommen von uns vor Vertragsabschluss Informationen zum Zahlungskonto.

Zu Ihrem Zahlungskonto erhalten Sie eine Debitkarte.

3. Was ist die IBAN?

IBAN ist eine Abkürzung für 4 englische Wörter. Diese Wörter heißen: International Bank Account Number. Auf Deutsch übersetzt heißt IBAN: Internationale Konto-Nummer.

Jedes Konto bekommt eine eigene IBAN. Jede IBAN gibt es nur einmal. Die IBAN besteht aus Buchstaben und Zahlen. Ein Beispiel für eine IBAN ist: AT11 1234 5012 3456 7890.

Sie brauchen Ihre IBAN für die Durchführung von Geld-Bewegungen über Ihr Konto. Diese Geld-Bewegungen nennt man auch Transaktionen.

4. Welche Bank-Dienstleistungen können Sie nutzen, wenn Sie ein Zahlungskonto haben?

4a. Einzahlen, Auszahlen, Geld abheben

Wie kommt Geld auf Ihr Zahlungskonto?

Sie können in Banken, die ein „Kassa-Service" anbieten, am Bankschalter Bargeld auf Ihr Zahlungskonto bei uns einzahlen. Wieviel das kostet, erfahren Sie in der Bank mit „Kassa-Service". In unseren Filialen gibt es kein „Kassa-Service".

Zudem kann ein Geld-Betrag durch Überweisung Ihrem Zahlungskonto gutgeschrieben werden.

Wie bekommen Sie Bargeld von Ihrem Zahlungskonto?

- Bei einem Geldautomaten (auch „Geldausgabeautomat" genannt):

Ein Geldautomat steht zum Beispiel in einer Bankfiliale, er kann aber auch an einem anderen öffentlichen Ort stehen. Sie benötigen für die Behebung

- die Debitkarte und
- den PIN-Code.

PIN-Code: PIN ist eine Abkürzung für drei englische Wörter. Diese Wörter heißen: Personal Identification Number. Auf Deutsch übersetzt heißt PIN: Persönliche Identifikations-Nummer.

Zu jeder Debitkarte bekommen Sie einen PIN-Code von uns. Der PIN-Code ist eine Geheim-Nummer und von Ihnen geheim zu halten. Ein Beispiel für einen PIN-Code ist: 7358.

Die Debitkarte wird bei uns „Bank-Karte" genannt.

Sie können am Geldautomaten mit Ihrer Bank-Karte und dem PIN-Code einen Geldbetrag beheben. Sie können auch in den meisten Geschäften mit Ihrer Bank-Karte und dem PIN-Code bezahlen. Kleinbetragszahlungen bis zu 50,- Euro können auch ohne PIN-Code beauftragt

werden. Aus Sicherheitsgründen muss auch bei Bezahlung von kleinen Beträgen manchmal der PIN-Code eingegeben werden.

4b. Überweisungen SEPA, Non-SEPA (Zahlungsvorgänge), Daueraufträge, SEPA-Lastschriften

- Überweisung:

Mit einer Zahlungsanweisung (= „Überweisung“) erteilen Sie den Auftrag, einen Geld-Betrag von Ihrem Zahlungskonto auf das Konto des:der Empfänger:in zu zahlen.

Sehr oft wird die Bezeichnung SEPA-Überweisung gewählt. SEPA ist die englische Abkürzung für „Single European Payments Area“, das heißt übersetzt „Einheitlicher europäischer Zahlungsverkehrsraum“. SEPA vereinheitlicht europaweit den bargeldlosen Zahlungsverkehr. Die SEPA-Überweisung ist EU-weit gleich. Eine SEPA-Überweisung können Sie in Österreich und innerhalb Europas beauftragen.

Ein Überweisungs-Auftrag beinhaltet folgende Informationen: den:die Empfänger:in, die IBAN, den Geld-Betrag und das Datum. Bei Überweisungen, die über die EU hinausgehen, muss auch die BIC angegeben werden. BIC heißt „Bank Identifier Code“. Die BIC ist eine weltweit gültige Bankleitzahl und identifiziert eine Bank weltweit eindeutig.

Für eine Überweisung von Ihrem Zahlungskonto bei uns können Sie das Wüstenrot Internetbanking und App-Banking nutzen.

- Dauerauftrag:

Der Dauerauftrag ist eine bargeldlose Überweisung mit fixem Betrag, die regelmäßig (z.B. monatlich) zu einem festgelegten Zeitpunkt (z.B. an jedem 5. des Monats) auf ein bestimmtes Zahlungskonto durchgeführt wird. Sie erteilen zB zur Bezahlung Ihrer Miete einen Dauerauftrag, mit dem regelmäßig der gleiche Geldbetrag demselben Zahlungskonto überwiesen wird.

- SEPA-Lastschrift:

Mit einer SEPA-Lastschrift erlauben Sie dem:der Empfänger:in einer Zahlung, einen Geldbetrag von Ihrem Zahlungskonto abzubuchen. Sie füllen dazu ein Formular, das „SEPA-Lastschrift-Mandat“, aus. Sie erteilen einen Lastschriftsauftrag, wenn Sie erlauben, dass regelmäßig ein Geldbetrag auf dasselbe Zahlungskonto überwiesen wird. Der Geldbetrag kann immer unterschiedlich sein, zB die Telefonrechnung.

4c. Kartentransaktionen

(zB Wo können Sie mit der Debitkarte zahlen? Was ist eine Debitkarte?)

Mehr Informationen zu Kartentransaktionen finden Sie auf dem „Informationsblatt zu Debitkarten“.

5. Was ist ein Kontoauszug?

Wir erstellen eine Liste von den Geld-Eingängen und den Geld-Ausgängen, die auf Ihrem Zahlungskonto verbucht wurden. Diese Liste heißt Kontoauszug. Sie können Ihren Kontoauszug auch in Ihrem Wüstenrot Internetbanking und App-Banking ansehen und herunterladen.

6. Wie können Sie Aufträge an uns erteilen?

Sie können uns Aufträge über das Wüstenrot Internetbanking und App-Banking erteilen.

7. Was ist Internet-Banking?

Beim Internet-Banking müssen Sie nicht in eine Bankfiliale gehen, sondern nutzen eine Internet-Verbindung. Dazu benötigen Sie eine Vereinbarung mit uns. Sie können dann zB über Ihren Computer Ihren Kontostand ansehen und Transaktionen, auch Geld-Bewegungen genannt, beauftragen. Sie können zB online eine Rechnung durch eine Überweisung bezahlen.

Um das Internet-Banking zu nutzen, brauchen Sie:

- eine Verfügernummer und ein Passwort und
- eine Freigabe-PIN für die Autorisierung (Genehmigung) der einzelnen Transaktion, zB für eine Überweisung. Mit der Freigabe-PIN wird ein Zahlungsauftrag „unterschrieben" (autorisiert/genehmigt). Wir bieten die Autorisierung/Genehmigung der Überweisung innerhalb einer eigenen App („Wüstenrot App") am Smartphone an.

Die Verfügernummer bekommen Sie von uns. Sie können im App-Shop die jeweilige App herunterladen.

Ihr erstes Passwort für das Internet-Banking bekommen Sie auch von uns. Die von uns erhaltenen Zugangsdaten (persönlichen Identifikationsmerkmale) sind geheim zu halten. Beachten Sie unsere Sicherheitshinweise für die sichere Nutzung des Internets.

8. Was ist eine „Konto-Überziehung"?

Es kann sein, dass Sie mehr Geld brauchen als Sie am Zahlungskonto haben und sich Geld von uns ausborgen. Das ist eine „Konto-Überschreitung" oder eine „Einkaufsreserve". Viele sagen auch „Konto-Überziehung" dazu. Wenn Sie Ihr Konto „überziehen", leihen Sie sich Geld von uns und nehmen mehr Geld vom Zahlungskonto, als am Zahlungskonto drauf ist. Damit machen Sie Schulden. Sie müssen das ausgeliehene Geld an uns zurückzahlen und zusätzlich Zinsen für die Konto-Überziehung bezahlen. Zinsen sind der Preis für das Ausleihen des Geldes.

Wir sind nicht dazu verpflichtet, Sie Ihr Konto überziehen zu lassen.

9. Welche Entgelte können anfallen?

Bei der Führung eines Zahlungskontos fallen unterschiedliche Entgelte an. Die Entgelte vereinbart Ihre Bank mit Ihnen im Preisblatt. Dieses finden Sie auf unserer Website.

10. Wie kann ein Kontovertrag beendet werden?

Um den Kontovertrag zu beenden, müssen Sie ihn kündigen. Die Kündigung ist jederzeit zum letzten Tag des laufenden Monats möglich.

Kündigen können Sie Ihren Kontovertrag während der Öffnungszeiten persönlich in einer Wüstenrot Filiale. Sie haben auch die Möglichkeit der schriftlichen Kündigung mittels Briefs oder E-Mail.

Wir können Ihren Kontovertrag unter Einhaltung einer Frist von zwei Monaten kündigen.

11. Konto-Wechsel-Service nach dem VZKG

VZKG ist eine Abkürzung und heißt Verbraucherzahlungskontogesetz.

Für den Fall, dass Sie die Bank wechseln möchten, ist im VZKG geregelt, wie Ihnen dabei die aktuelle und die neue Bank helfen.

Dafür müssen Sie der neuen Bank erlauben, der aktuellen Bank Fragen zu Ihrem Zahlungskonto zu stellen.

Sie eröffnen in der neuen Bank ein neues Zahlungskonto und geben ihr auch den Auftrag für den Konten-Wechsel-Service. Dafür füllen Sie ein Formular aus. Sie sagen damit, was die neue Bank genau machen soll, zB wann das aktuelle Zahlungskonto geschlossen werden soll, welche Daueraufträge am neuen Konto durchgeführt werden sollen etc.

12. Was ist die Einlagensicherung?

Die Einlagensicherung ist ein gesetzlich vorgeschriebenes Sicherheitssystem, das Geld auf Bankkonten schützt. Wenn eine Bank zahlungsunfähig wird, sorgt die Einlagensicherung dafür, dass Einlagen (Guthaben auf Bankkonten) bis zu einem bestimmten Betrag abgesichert sind. In Österreich sind Einlagen bis zu 100.000 Euro pro Kund:in und Bank geschützt.